



Empfehlung	Drucksache-Nr: 1913/XX
Verfasser: CDU-Fraktion - Siesmayer, Tobias / Wohler, Björn - Fraktion B90/Grüne - Westerkamp, Klaus-Hinrich - Fraktion Die Linke - Lederle, Felix - FDP-Fraktion - Senftleben, Mieke	Datum: 30.04.2019
Konzept für einen Gedenkort Alter Anstaltsfriedhof auf dem KaBoN-Gelände	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
15.05.2019	Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass der ehemalige Friedhof auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KaBoN) als Gedenkort für die Patienten der Wittenauer Heilstätten, die Opfer nationalsozialistischer Gewaltanwendung wurden und dort bestattet sind, gestaltet wird.

Ein entsprechendes Konzept soll in Zusammenarbeit mit dem "Freundeskreis Gedenkort Alter Anstaltsfriedhof" umgesetzt werden. Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, in welcher Höhe Mittel benötigt werden, damit während der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020/2021 über die Bereitstellung bezirkseigener Mittel in geeigneter Größenordnung beraten werden kann.

Folgende bauliche Maßnahmen, die die Initiative vorschlägt, sollen durchgeführt werden:

1. Sicherung und Erhalt der beiden Mauerteile des Eingangstores, Beräumung von Gestrüpp und Ausbringung von feinem Kies um die Tormauer
2. Fällen der jungen Ahorne auf den Reihengräbern
3. Umzäunung der Reihengräber wie zum Beispiel bei der Kriegsgräberstätte Schönholzer Heide, Pankow
4. Baumsicherungsmaßnahmen für eine ungefährdete Nutzung der beiden Friedhofs-Hauptwege
5. Aufstellen eines verglasten Informations-Schaukastens im Eingangsbereich des KaBoN-Geländes, Oranienburger Straße 285 mit folgenden Inhalten:
 - Lageplan der Klinik mit dem hervorgehobenen Bereich des Alten Anstaltsfriedhofes, der Ausstellung „totgeschwiegen 1933- 1945“ in Haus 10 und der Erinnerungstafel für die in

den Wittenauer Heilstätten und in Meseritz-Obrwalde ermordeten Patienten der Klinik am Pförtnerhaus

- Kurze Informationen über die Rolle der Psychiatrischen Kliniken in der Zeit des Nationalsozialismus, die Rassengesetze und die Euthanasieprogramme
- Kurze Informationen über die Geschichte des Alten Anstaltsfriedhofes und die Lage des Eingangstores und der Reihengräber
- Hinweis auf die Klinik Wiesengrund am Rathaus Reinickendorf und die dortigen Euthanasieverfahren an Kindern und Jugendlichen

Sachverhalt:

Seit 2014 bemüht sich der „Freundeskreis Gedenkort Alter Anstaltsfriedhof“ der ehemaligen Wittenauer Heilstätten darum, den Friedhof und seine Geschichte im Bezirk Reinickendorf und in der Stadt Berlin bekannt zu machen. Ziel ist die Errichtung eines würdigen Gedenkortes für die hier immer noch ruhenden Opfer der Naziherrschaft von 1933 bis 1945. 1995 wurde der Friedhof aufgehoben und die Grabsteine entfernt, die Toten wurden nicht verlegt.